

21. 91 × 68. Die Verkündigung. Links schwebt der Engel (mit auf der Brust gefalteten Händen), rechts sitzt Maria auf einer Bank. Inschrift: *Madonna Santissima Maria delle Gratie, 1088*. Kopie des XVII. Jhs. nach einem italienischen Bilde des XIV. Jhs.

22. 49 × 35. Zwei Bilder. Köpfe eines italienischen Hirten mit einem Fiasco in der Hand und einer lesenden Frau. Gering, um 1700.

23. 38 × 31. Zwei Bilder, Köpfe von bärtigen Männern. Schwach, um 1700.

24. 120 × 91. Halbfigur eines nimbierten bärtigen Mannes, im Hermelinmantel, mit einem Mönchshabit in der rechten Hand. Rechts ein Fürstenhut und eine Königskrone und die Ansicht der Stiftskirche von Mattsee (Fig. 266). Inschrift: *Thassilo II. dux primum, post rex, monachus sed ad imum Mattseeum fundavit 777, plura templa fundavit*. Mittelmäßig, um 1700, grob restauriert.

25. 34 × 38. Zwei venezianische Hafensbilder, schwache Arbeiten vom Anfange des XVIII. Jhs.

26. Öl auf Kupfer. 114 × 90. Die Madonna (Halbfigur) mit dem Kinde. Inschrift: *Originale huius imaginis asservatur Romae quam S. Lucas depinxit, cum qua B. Gregorius Romae daemones fugavit, coram qua angeli saepe cantare auditi sunt. 1708*. Gute Arbeit.

27. 98 × 44. Christus segnet das Brot. Vorzügliche Arbeit, signiert (an der Stufe rechts unten): *Rottmayr De Rosenbrun Fecit 1712* (Taf. VI).

28. Pendant dazu. 98 × 44. Die zwei Jünger zu Emaus, am Tische sitzend, erstaunt nach links blickend. Im Hintergrunde ein Diener, der Wein eingießt (Taf. VI, Fig. 310).

29. 99 × 45. Die Bergpredigt. In der Mitte oben Christus sitzend, die rechte Hand predigend erhebend (Fig. 311). Im Kreise ringsherum die Zuhörer. Sehr gute Arbeit von Johann Michael Rottmayr, um 1712 (Taf. VII).

30. 100 × 47. Die Madonna, am Nähtischchen sitzend, teilweise restauriert (z. B. rechte Wange). Oben Wolke mit Strahl. — Das zugehörige Bild, der Verkündigungengel, fehlt. — Sehr gute Arbeit von Johann Michael Rottmayr, um 1712 (Fig. 312).

Diese vier Gemälde sind Privatbesitz des Propstes Anton Ziegler. Nachweisbar sind sie zuerst im Privatbesitze des Propstes Dr. Halter (gest. 1872), von diesem gingen sie an Propst Dum (gest. 1905), dann an Kanonikus Hutter über, aus dessen Nachlaß sie 1906 der jetzige Besitzer erhielt. In dem von H. TETZE einer kurzen Monographie über Rottmayr beigegebenen Verzeichnisse seiner Werke (Jahrb. der k. k. Z. K., Neue Folge IV 81f.) fehlen diese Bilder.

31. 80 × 60. Der hl. Antonius (Halbfigur) mit dem auf einem Buche stehenden Jesuskinde; links oben zwei Cherubsköpfe. Gute Salzburger Arbeit aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs. (Fig. 313).

32. 65 × 52. Der hl. Johann von Nepomuk (Halbfigur), betend, mit einem Kruzifix im Arme; rechts oben zwei Cherubsköpfe. Gute Arbeit aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs., vom gleichen Maler wie das obige Bild (St. Antonius). (Fig. 314).

33. Öl auf Kupfer. 77 × 52. Halbfigur des gefesselten, gegeißelten Heilandes mit Dornenkrone und Schilfrohr (Ecce Homo). Gute Arbeit aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs. in gleichzeitigem, reichgeschnitztem, vergoldetem Rankenrahmen.

34. Öl auf Holz. 28 × 20. Gute Kopie der Maria-Hilf-Madonna, in sehr schönem geschnitztem und vergoldeten Laub- und Gitterwerkrahmen, zweites Viertel des XVIII. Jhs. (Fig. 315).



Fig. 312 Mattsee, Propstei,  
Hl. Maria, von J. M. Rottmayr, um 1712 (S. 313)

Tafel VI.

Fig. 310.

Fig. 311.

Tafel VII.

Fig. 312.

Fig. 313.

Fig. 314.

Fig. 315.